

10. – 14. November 2021

BUCH WIEN

*Die österreichische
Auslandskultur
auf der Buch Wien*





10. – 14. November 2021
BUCH WIEN

*Die österreichische Auslandskultur
auf der Buch Wien*

Die weltweiten Programme und Projekte des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) im Literaturbereich haben viele Gesichter: neben Buchpräsentationen an den österreichischen Kulturforen und Botschaften im Ausland, oft in Partnerschaft mit Universitäten, unterstützt das Außenministerium Übersetzungsnetzwerke und kooperiert mit Writer-in-Residence-Programmen sowie Literaturhäusern im In- und Ausland. Auch eigene Publikationen im weiten Themenfeld der Kunst- und Wissenschaftsdiplomatie finden sich im Portfolio der österreichischen Auslandskultur.

Wir freuen uns, Ihnen auf der Buch Wien 2021 mit einem eigenen Stand und einem umfangreichen literarischen Programm einen kleinen Einblick in diese vielfältigen Aktivitäten geben zu können.

So diskutiert die Leiterin der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten im BMEIA, **Teresa Indjein**, mit

Lydia Mischkulnig und **Peter Rosei** Fragen rund um Außenpolitik und Kulturdiplomatie, moderiert vom Kulturjournalisten **Norbert Mayer**.

Die ehemaligen Botschafter **Christian Prosl** und **Franz Cede** präsentieren ein von ihnen herausgegebenes Buch über die österreichische Diplomatie und gewähren spannende Einblicke in den Berufsalltag österreichischer Diplomat*innen.

Teresa Indjein informiert das Publikum über das Literaturprogramm des Außenministeriums, **schreibART AUSTRIA**, das jungen österreichischen Autor*innen Lesungen im Ausland ermöglicht. Einige in diesem Band vertretene Autor*innen lesen auf der Buch Wien aus ihren Werken.

Im Rahmen einer Doppelveranstaltung in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur (ÖGfL) sprechen Expert*innen über die Herausforderungen des literarischen Übersetzens sowie über die wichtige Rolle der **Österreich-Bibliotheken** in der Welt. Anschließend stellen der Leiter der ÖGfL, **Manfred Müller**, und die Abteilungsleiterin in der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten, **Regina Rusz**, eine neue gemeinsame Initiative vor: die „Internationalen Literaturdialoge“.

Lesungen und Publikumsgespräche in der Donau Lounge stellen einen weiteren Schwerpunkt dar: **Robert Prosser** präsentiert die aktuelle Ausgabe von „Literatur und

Kritik“ zum Zerfall des ehemaligen Jugoslawien.

Antonia Löffler stellt die neuen Bücher von **Ljuba Arnautović** und **Herbert Lackner** vor. In einem Podiumsgespräch diskutieren **Noémi Kiss** und **Jana Benová** über die (Post)Covid Realität im Alltag der Frauen.

Die druckfrische beim Residenzverlag erschienene Anthologie mit Texten von Autor*innen, die auf Einladung des Außenministeriums einen Residenzaufenthalt im Museumsquartier verbrachten, wird vorgestellt.

Im Arnold Schönberg Center findet – begleitet von einem musikalischen Programm – eine Präsentation von **Claus-Christian Schusters** Buch „Von Wien nach Moskau und retour“ statt. Im Französischen Kulturinstitut nimmt **schreibART**-Autor **Nicolas Mahler** am Festival der frankophonen Comics teil, und auf der STANDARD-Bühne liest **schreibART**-Autor **Alois Hotschnig** aus seinem neuem Roman „Der Silberfuchs meiner Mutter“.

Wir laden Sie herzlich ein, die literarischen Programme und den Stand E18 des Außenministeriums zu besuchen. Kommen Sie vorbei und seien Sie bei uns zu Gast!

Teresa Indjein, Regina Rusz, Peter Mikl



Donnerstag, 11. November 2021

15.00-15.45 Uhr

Donau Lounge, Messe Wien

„Diplomaten im Dialog. Zeitzeugnis einer Generation“

(Jan Sramek Verlag, 2021)

Buchpräsentation & Podiumsgespräch

Christian Prosl, Franz Cede

Gemäß dem Motto „Nicht über Diplomaten reden, sondern Diplomaten reden lassen“ legen die Botschafter i.R. Franz Cede und Christian Prosl ein Werk vor, das rund 20 Interviews mit österreichischen Spitzendiplomat*innen enthält.

In diesen Interviews plaudern Insider der österreichischen Außenpolitik aus dem Nähkästchen ihres Berufsalltags und gewähren einen Blick hinter die Kulissen der österreichischen Diplomatie.

Moderation: **Teresa Indjein**



Donnerstag, 11. November 2021

16.30-16.55 Uhr

ORF-Bühne, Messe Wien

Außenpolitik und Kulturdiplomatie

Sektionsleiterin **Teresa Indjein** im Gespräch mit **Lydia Mischkulnig** und **Peter Rosei**

Wie agiert Kulturdiplomatie? Was hat Literatur mit Außenpolitik zu tun? Welche Rolle spielt Literatur im Rahmen der kulturpolitischen Bemühungen des Außenministeriums? Und wie kann bzw. konnte das internationale Netzwerk der Auslandskultur unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie die österreichische Literaturszene unterstützen?

Zu diesen und ähnlichen Fragen werden sich Teresa Indjein, Lydia Mischkulnig und Peter Rosei austauschen. Der vielfach ausgezeichnete Kulturjournalist Norbert Mayer führt durch das Gespräch.

Moderation: **Norbert Mayer („Die Presse“)**





Donnerstag, 11. November 2021

17.30-17.55 Uhr

ORF-Bühne, Messe Wien

**schreibART AUSTRIA – das Literaturprogramm der
Sektion für internationale Kulturangelegenheiten
des Außenministeriums**

Buchpräsentation und Podiumsgespräch

Birgit Birnbacher, Susanne Gregor

Das Außenministerium publiziert seit 2012 periodisch ein Empfehlungsprogramm zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Der 2020 erschienene dritte Band von **schreibART AUSTRIA** wird erstmals auf der Buch Wien der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Gespräch mit Teresa Indjein, Leiterin der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten, erzählt **schreibART**-Autorin Susanne Gregor über ihre Erfahrungen bei ihren Lesereisen durch die Welt. Bachmann-Preisträgerin Birgit Birnbacher, die zuletzt mit ihrem Roman „*Ich an meiner Seite*“ von sich reden gemacht hat, wird als **schreibART**-Autorin des aktuellen Bandes vorgestellt.

Moderation: **Teresa Indjein, Günter Kaindlstorfer**



Donnerstag, 11. November 2021

18.00-21.00 Uhr

Österreichische Gesellschaft für Literatur

Doppelveranstaltung:

**Wie trägt man österreichische Literatur in die Welt?
Die Österreich-Bibliotheken – Popularisierung,
Übersetzung, Wissenschaft**

Einige ausgewiesene Expert*innen der Österreich-Bibliotheken und ein Fachmann für literarisches Übersetzen werden sich dieser kniffligen Frage widmen.

Es diskutieren **Prof. Alexander Belobratow** (Leiter der Österreich-Bibliothek St. Petersburg), **Dr. Joanna Drynda** (Österreich-Bibliothek Posen), **Univ. Doz. Dr. Jaroslaw Lopuschansky** (Leiter der Österreich-Bibliothek Drohobytch) und **Univ. Prof. Giovanni Sampaolo** (Germanist und Experte für literarisches Übersetzen, Universität Roma Tre).

Moderation: **Manfred Müller**



Internationale Literaturdialoge – eine Initiative des Außenministeriums und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Vorstellung der Initiative mit Beispielen aus allen
16 ausgezeichneten Projekten

Stefan Kutzenberger spricht über sein von Gedichten
Egon Schieles inspiriertes Projekt „*Die blaue Dame im
Grünen. Bilder aus dem Text*“, welches er gemeinsam mit
der künstlichen Intelligenz DALL-E (Open AI, Silicon
Valley, USA) und dem Open Austria Art + Tech Lab
(San Francisco, USA) verwirklichen wird.

Moderation: **Regina Rusz, Manfred Müller**

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Österreichische Gesellschaft für Literatur,
Palais Wilczek, Herrngasse 5/1/2. Stock, 1010 Wien
www.ogl.at; E-Mail: office@ogl.at; Tel.: +43 1 533 81 59





Donnerstag, 11. November 2021

18.00 Uhr

Arnold Schönberg Center

**„Von Wien nach Moskau und retour. Ein kleines Mosaik
musikalischer und persönlicher Reminiszenzen“**

Buchpräsentation und Vortrag mit Musikbeispielen

Claus-Christian Schuster (Vortragender),

Sofja Gülbadamova (Pianistin)

Claus-Christian Schuster, Pianist und ausgezeichnete Kenner der österreichisch-russischen Musiklandschaft, rollt vom späten 19. Jahrhundert ausgehend die Charakteristika und Besonderheiten dieser musikalischen Verbindung auf. Er hat zudem die kongeniale russische Pianistin Sofja Gülbadamova eingeladen, ihn mit ihrer Interpretation von vier Werken österreichischer und russischer Komponist*innen durch diesen Abend zu begleiten.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Arnold Schönberg Center, Schwarzenbergplatz 6

(Eingang Zaunergasse 1-3), 1030 Wien

www.schoenberg.at; E-Mail: office@schoenberg.at



Freitag, 12. November 2021

17.00-17.45 Uhr

Donau Lounge, Messe Wien

**„Erklärung für Alles – Neue Texte aus Mitteleuropa,
Osteuropa, Südosteuropa und dem Schwarzmeerraum“**

(Residenzverlag, 2021)

Buchpräsentation und Podiumsgespräch

Ognjen Spahić, Jana Benová

Dieser Band vereint neue Lyrik, Kurzprosa, Essays, Theatertexte und Romanauszüge von 45 Autor*innen, die zwischen 2010 und 2020 vom Außenministerium zu einem Residenzaufenthalt in Wien eingeladen wurden. Geboren in den 1960er-, 70er- und 80er-Jahren waren sie Kinder oder junge Erwachsene, als in Armenien, Georgien, der Republik Moldau und der Ukraine noch Russisch gesprochen wurde und es in Jugoslawien eine gemeinsame Sprache gab. Ihre in diesem Band erstmals auf Deutsch vorliegenden Texte zeugen von der produktiven Widersprüchlichkeit und vom literarischen Reichtum jenes anderen Europa, das ganz in der Nähe noch immer hinter realen und imaginären Grenzen liegt, wie Karl-Markus Gauß in seinem Vorwort feststellt.

Moderation: **Tino Schlench**

Dolmetschung: **Mascha Dabić**



Freitag, 12. November 2021

19.00 Uhr

Institut français d'Autriche

Festivalabend der frankophonen Comics

Claire Fauvel (FR), Thomas Gilbert (FR), Iris Boudreau (CA), Alex Baladi (CH), Nicolas Mahler (AT)

Das Festival der frankophonen Comics ist ein Fixpunkt im Kalender aller Wiener Comic-Fans. Seit 2013 wird das Festival vom französischen Kulturinstitut und den Botschaften Kanadas und der Schweiz organisiert und kooperiert dieses Jahr zusätzlich mit dem österreichischen Außenministerium. Es bringt hochkarätige Zeichner*innen und Autor*innen aus dem französischsprachigen Raum nach Wien, zeigt die Vielfalt der *bande dessinée* und schlägt Brücken zur lokalen Comic-Szene. Als österreichischer Vertreter nimmt **schreibART**-Autor Nicolas Mahler, dessen Werk nahezu vollständig in Französisch vorliegt, an diesem Abend teil.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Institut français d'Autriche – Französisches Kulturinstitut, Praterstraße 38, 1020 Wien
www.institutfrancais.at; E-Mail: culturel@institutfr.at



Samstag, 13. November 2021

11.00-11.45 Uhr

Donau Lounge, Messe Wien

„Das Ende von Etwas – der Anfang von Vielem“

(Otto Müller Verlag, 2021)

Präsentation des Schwerpunktheftes von Literatur & Kritik zum Zerfall Jugoslawiens vor 30 Jahren

Tanja Stupar-Trifunović (Banja Luka),

Ognjen Spahić (Podgorica)

Auf Anregung des österreichischen Außenministeriums wurde ein Schwerpunkt zu diesem historischen Jahrestag konzipiert. Schriftsteller*innen aus allen Nachfolgestaaten (Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, dem Kosovo, aus Bosnien und Herzegowina, Kroatien sowie Slowenien) wurden ersucht, einen literarischen Beitrag zu verfassen.

Moderation: **Robert Prosser**

Lesung aus der deutschen Übersetzung:

Nikolaus Kinsky

Dolmetschung: **Mascha Dabić**



Samstag, 13. November 2021

17.00-17.45 Uhr

Donau Lounge, Messe Wien

Entwurzelung als kulturgeschichtliches Narrativ Europas im 20. Jhd.?

Aktuelle Zugänge aus Belletristik und Sachbuch

Gespräch

Ljuba Arnautović, Herbert Lackner

Ljuba Arnautović und Herbert Lackner sprechen anhand ihrer Neuerscheinungen über das Potential einer europäischen Kulturgeschichte, die den Konsequenzen aus Vertreibung, Entwurzelung und Heimatverlust gewidmet ist. Wie könnte die Identität Europas aussehen, wenn diese *Geschichten* aus dem Schatten eines Geschichtskanons treten, der sich auf übergeordnete staatliche Interessen konzentriert? Und warum müssen sich die Schicksale der Entwurzelung überhaupt noch immer gegen ihre Marginalisierung durchsetzen?

Moderation: **Antonia Löffler**





Sonntag, 14. November 2021

15.00-15.25 Uhr

DER STANDARD-Bühne, Messe Wien

„Der Silberfuchs meiner Mutter“

(Kiepenheuer & Witsch, 2021)

Lesung & Gespräch

Alois Hotschnig

1942 will eine Norwegerin mit ihrem Verlobten, einem Wehrmachtssoldaten, in Vorarlberg ein neues Leben beginnen. Doch alles kommt anders, sowohl für sie als auch für ihren Sohn Heinz.

Auf der Grundlage zahlreicher Gespräche mit dem österreichischen Schauspieler Heinz Fitz hat Alois Hotschnig eine freie Romanhandlung entwickelt, die zu einer großen Erzählung über Fremdsein und Selbstrettung geworden ist.

Moderation: **Ronald Pohl**





Sonntag, 14. November 2021

16.00-16.45 Uhr

Donau Lounge, Messe Wien

Zwischen Absurdität und Normalität – (Post-)Covid Realität im Alltag der Frauen

Podiumsgespräch

Noémi Kiss, Jana Benová

In diesem Gespräch sollen die Erfahrungen und die Situation von Autor*innen im Donaauraum während der Pandemie beleuchtet werden. Wie konnten Beruf, Familie, persönliche Bedürfnisse und gesellschaftliche Rollen/Erwartungen im Gleichgewicht gehalten werden? Was hat die Pandemie für das Schreiben der Frauen bedeutet? Hat sich die Pandemie-Situation auf Frauen anders ausgewirkt als auf Männer? Was war gut und was war schlecht in den vergangenen anderthalb Jahren? Was wurde gelernt? Ist eine Pandemie auch eine mögliche Quelle der künstlerischen Inspiration?

Moderation: **Antonia Löffler**

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten –
Sektion für Internationale Kulturangelegenheiten, Wien 2021

Redaktion:

Peter Mikl, Regina Ruzs, Elke Atzler, Hannah Beck

Grafik-Design:

Carola Wilkens

Druck:

Digitalprintcenter, Bundesministerium für Inneres


Änderungen vorbehalten.

Wenn nicht anders angeführt, gilt das Eintrittsticket der Buch Wien
(www.buchwien.at).

Für die Covid-19-bedingten Eintrittsmodalitäten ersuchen wir Sie, sich
über die Webseite der Buch Wien zu informieren bzw. mit den jeweiligen
Veranstaltungsorten Kontakt aufzunehmen.

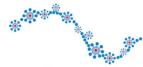
Buch Wien

Messe und
Festival

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

austria kultur^{int}

Internationale
Literatur*dialoge* 



Danube Cultural Cluster



Österreichische
Gesellschaft für Literatur



 Common Ground 
LITERATUR AUS SÜDOSTEUROPA

traduki^T



Arnold
Schönberg
Center

